



Berlin, 23. Januar 2018

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museum Europäischer Kulturen**

Arnimallee 25, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Finissage der Ausstellung „Anna webt Reformation. Ein Bildteppich und seine Geschichten“ mit Führung und Vortrag**

Sonntag, 28. Januar 2018, 11 – 18 Uhr

Eintritt: 8, erm. 4 €

Am Sonntag, den 28. Januar 2018, endet die Laufzeit der Sonderausstellung „Anna webt Reformation. Ein Bildteppich und seine Geschichten“ im Museum Europäischer Kulturen (MEK) in Berlin Dahlem. Im Anschluss wird der einzigartige Teppich der Anna Bump aus dem 17. Jahrhundert im Dithmarschen Landesmuseum zu sehen sein und danach aus konservatorischen Gründen für längere Zeit nicht mehr präsentiert werden.

14 Uhr

#### **Führung mit Kuratorin Dagmar Neuland-Kitzerow**

Der gewirkte Teppich von Anna Bump offenbart mit seinem dichten, bunten Bildprogramm eine theologische Weltansicht der damaligen Zeit. Der Teppich entstand 1667 anlässlich des 150. Jahrestages der Reformation in der norddeutschen Region Dithmarschen. Seine handwerkliche Ausführung zeigt flämische und nordniederländische Einflüsse, denn viele Exilantinnen und Exilanten, die wegen ihres Glaubens nach Norddeutschland geflohen waren, ließen sich in der Region nieder und brachten auch ihre handwerklichen Fähigkeiten mit. Wertvolle zeitgenössische Objekte aus dem Kircheninventar der Region, textile Vergleichsstücke sowie verschiedene Objekte der Alltagskultur komplettieren die Präsentation.

15 Uhr

#### **Spuren evangelischer Spiritualität und Frömmigkeit im Bildteppich der Anna Bump**

Vortrag mit Prof. Dr. Peter Zimmerling, Universitätsprediger der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig

Das 150-jährige Reformationsjubiläum, zu dem Anna Bump den Teppich gewebt hat, lag im Zeitalter der sog. lutherischen Orthodoxie. Heute geht die Forschung davon aus, dass es damals eine lebendige Spiritualität gab, deren Repräsentanten vor allem gebildete, religiös und literarisch kreative Menschen waren. Im Vortrag wird die These entfaltet, dass Anna Bump als Mitglied einer Regentenfamilie in Dithmarschen zu dieser Gruppe gehörte und sich an ihrem Teppich in einzigartiger Weise Merkmale lutherischer Spiritualität ablesen lassen. Der Vortrag wird von Lautenmusik des 17. Jahrhunderts aus dem Norddeutschen und Niederländischen Raum umrahmt. Es erklingen Kompositionen von Nicolas Vallett, Louys de Moy und Michael Prätorius, gespielt von Konrad Navosak.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im Foyer des MEK bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

#### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT  
Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com